



Dr. Berndhard Frings ist neue Schiedsperson

Schiedsamt Meinhard ist wieder besetzt

Meinhard – Das Schiedsamt in Meinhard ist wieder besetzt. Dr. Berndhard Frings wurde durch das Amtsgericht Eschwege zur Schiedsperson und Karsten Wiegand zur stellvertretenden Schiedsperson vereidigt. Das Schiedsamt schlichtet außergerichtlich zwischen Parteien, meist in nachbarschaftlichen Auseinandersetzungen. Es kann aber auch bei bestimmten Strafsachen vermittelt werden.

Die Gemeinde Meinhard freut sich, mit den beiden Herren nun wieder zwei Schiedspersonen in Meinhard zu haben. Ein großes Dankeschön geht in dem Zusammenhang an Volker Hunstock vom Schiedsamt Wehretal, der in der Zeit, in der das Meinharder Schiedsamt nicht besetzt war, ausgeholfen und Fälle aus Meinhard übernommen hat. Das gemeindliche Schieds-

wesen in Deutschland dient der Beilegung weniger bedeutender strafrechtlicher und zivilrechtlicher Angelegenheiten. Die betreffenden Einrichtungen werden Schiedsämter oder Schiedsstellen genannt und fungieren in der Regel sowohl als Vergleichsbehörden im Sinne der Straf- und als auch als Gütestellen im Sinne der Zivilprozessordnung. Die ehrenamtlich tätigen Schlichter werden als Schiedspersonen oder als Friedensrichter bezeichnet, das Verfahren als Schlichtungsverfahren.

■ Kontaktdaten

Schiedsamt Dr. Bernhard Frings, Kellaer Straße 11, 37276 Meinhard, Telefon 0160/93 85 03 81, stellv. Schiedsamt Karsten Wiegand, Klängenstraße 12, 37276 Meinhard, Telefon 0171/120 28 90

red/salz

Meinhard – Seit 1994 war ich in der Meinharder Kommunalpolitik engagiert: als SPD-Ortsvereiner und -Ortsverbandsvorsitzender, als Gemeindevertreter seit 1996, als Ortsvorsteher in Jestädt seit 2001 – und dann als Bürgermeister der Gemeinde Meinhard ab 1. Juni 2014. Ich war nie Parteisoldat, sondern habe mein Engagement immer zum Wohle der Bürger gesehen.

Nun ist die Zeit vorbei – ich gehe nicht ohne Grund vorzeitig. Der gesundheitliche Zusammenbruch hat mir die Grenzen als 69-Jähriger aufgezeigt. Sicherlich war die größte Herausforderung in meiner elfjährigen Amtszeit für mich, die Auflagen des kommunalen Schutzschirmes zu erfüllen. 26,5 Millionen Schulden standen 2014 im Saldo der Gemeinde. Wir sind jetzt in 2025 bei rund 10 Millionen angekommen. Doch die Aufgaben, die vor der Gemeinde liegen, werden wieder neue Schulden generieren – dafür habe ich nicht mehr die Kraft.

Meinem Nachfolger im Amt stehen im Bereich Verwaltung, des Bauhofes und der Kindergärten gut ausgebildete und motivierte Kolleginnen und Kollegen künftig zur Seite. Sie alle sind das größte Eigenkapital



Sagt zum Abschied Danke: Gerhold Brill, der seit 2014 Bürgermeister der Gemeinde Meinhard war. FOTO: PRIVAT

tal der Gemeinde, das nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Ich möchte mich nun am

Schluss bei allen bedanken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit: bei den Kolleginnen und Kollegen, bei den Man-

daträgern, bei den Ortsbeiräten, bei den über 60 Meinharder Vereinen und hier insbesondere bei den sieben Feuerwehren, bei der Kommunalaufsicht des RP und des Landkreises, bei den Fachabteilungen des Kreises, insbesondere bei der Bauaufsicht und dem Gesundheitsamt, bei den bauleitenden Ing.-Büros KMO, Luther und Henke, bei den vielen Firmen, die in den elf Jahren Aufträge der Gemeinde zügig und kompetent abgearbeitet haben, bei den Außenstandesämtern Schloss Wolfsbrunnen und Kochsberg, bei den Unternehmen, die die Bestattungen auf unseren sieben Friedhöfen organisiert haben, bei unseren Stromversorgern, den Stadtwerken Eschwege und dem E-Werk Rohmund, bei unseren Meinharder Firmen und Gewerbebetrieben, bei der Werra-Rundschau und hier insbesondere bei Frau Salzmann und bei allen Meinharder Bürgerinnen und Bürgern.

Vielen Dank dafür, dass ich Euch kennenlernen durfte. Ich wünsche Euch allen alles Gute für die Zukunft. Wir sehen uns vielleicht hin und wieder und irgendwo. Euer Gerhold, Bürgermeister bis 31. Mai 2025

Immer nur für die Bürger

Ehemaliger Bürgermeister Gerhold Brill dankt Mitstreitern

Schiedsämter fungieren in der Regel als Schlichter bei Streitigkeiten unter Nachbarn.

Tierärztliche Hilfe für verletzte Störche

Neue Storchenauffangstation in Wanfried

Meinhard / Wanfried – Die Storchenauffangstation in Wanfried, die einzige ihrer Art in Hessen, hat am 1. April 2025 geschlossen. Dr. Ernst-Wilhelm Kalden, Tierarzt aus Wanfried, hat nun eine neue Einrichtung eröffnet, um sich um die Störche zu kümmern. Derzeit sind bereits sieben Storchenküken in der Station untergebracht, wo sie betreut und versorgt werden. Bei Bedarf erhalten sie dort auch medizinische Versorgung.

Wenn Sie einen verletzten, kranken oder hilfbedürftigen Storch finden, nähern Sie sich vorsichtig, bewahren Sie Ruhe und fassen Sie den Storch nicht

an. Anders ist es bei einem Storchenküken. Oft werden diese aus Futterknappheit aus dem Horst geworfen. In diesem Fall nehmen Sie das Storchenküken ganz vorsichtig mit beiden Händen auf und versuchen Sie es mit Decken, Kleidungsstücken oder Ähnlichem vorsichtig zu wärmen. Anschließend setzen Sie sich bitte direkt mit der Storchenaufnahmestation in Wanfried in Verbindung, damit dem Kleinen oder dem verletzten Storch geholfen werden kann.

Kontakt: Dr. Kalden, Telefon 0171/3 84 44 68, E-Mail: e-w.kalden@posteo.de

Grebendorf – Spielen und bewegen an der frischen Luft ist gesund – das gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Um für mehr Aktivität im Freien zu sorgen, fördert die EAM die Anschaffung und Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten in den Kommunen ihres Netzgebietes. Darunter ist auch die Gemeinde Meinhard.

Niklas Stüber, Leiter der Netzregion Hessisch Lichtenau, übergab jetzt gemeinsam mit Frederike Gruß, 1. Beigeordnete des Gemeindeverbands Meinhard eine Outdoor-Wasserwand an die Wölkchen-Gruppe des Kindergartens „Villa Kunterbunt“. Die Wasserwand bietet ab sofort ein faszinierendes Wassererlebnis für die Krippenkinder und fördert die kreative Betätigung mit dem Element Wasser.

„Es ist immer schön zu sehen, wie aktives Spielen und Entdecken begeistern kann und die Kinder nach draußen lockt. Als kommunaler Ener-



Eine Wasserwand für die Wölkchen-Gruppe: Das Spielgerät hat die EAM für die Kita „Villa Kunterbunt“ in Grebendorf gesponsert. FOTO: EAM

giepartner liegt uns die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen sehr am Herzen und wir möchten sie zu Aktivität im Freien“, erklärte Niklas

Stüber. Auch Kindergartenleiterin Andrea Bullmann freute sich über die Unterstützung durch die EAM: „Ich bin überzeugt,

dass die Wasserwand ein besonderes Highlight in unserem Kindergarten ist und viel positive Energie freisetzen wird.“

red/salz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode: Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2

Grebendorf, Schwebda, Frieda: Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de, Tel. 05651/5518

Dienstag, 1. Juli

Treffen der Konfirmanden-Gruppe um 14:45 Uhr am Stadtbahnhof Eschwege

Donnerstag, 3. Juli

Jestädt: 14.30 Uhr Ausflug mit der Teestube Jestädt

Freitag, 4. Juli

Grebendorf: 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus in Grebendorf

Sonntag, 6. Juli

Motzenrode: 10 Uhr Gottesdienst
Grebendorf: 10.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 7. Juli

Schwabda: 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus in Schwabda

Sonntag, 13. Juli

Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst
Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst
Schwabda: 10.30 Uhr Gottesdienst
Frieda: 9.30 Uhr Gottesdienst



Die evangelische Kirche in Motzenrode. FOTO: TOBIAS STÜCK

Fallen manchmal aus dem Nest: Storchjunge. In Wanfried können sie aufgezogen werden.